



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Bezirksversammlung

<b>Antrag öffentlich</b>	<b>Drucksachen-Nr.:</b> 22-0657
	Datum: 15.01.2020

<b>Beratungsfolge</b>		
	<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Öffentlich	Regionalausschuss Finkenwerder	21.01.2020

### **Bewohnerparkgebiete prüfen (Antrag der GRÜNE-Fraktion)**

#### **Sachverhalt:**

AIRBUS ist ein großer Arbeitgeber in Finkenwerder, etwa 14.000 Mitarbeiter\*innen arbeiten hier und die Zahl ist steigend. Anscheinend bekommen nicht alle Angestellten und Mitarbeiter\*innen von AIRBUS, die mit dem Auto zur Arbeit pendeln, einen Parkplatz in oder auf dem Werksgelände. Zahlreiche Straßen rund um das Werkstor Ost sind regelhaft während der Arbeitszeit zugeparkt. So zugeparkt, dass Anwohner\*innen mit ihren eigenen PKW nicht mehr durchkommen und Fahrradfahren gefährlich wird. Das betrifft den Neßdeich selbst, den Pamiroweg und die Straßen bis zum Neßkatenweg.

Eine Kontrolle des ruhenden Verkehrs ist also dringend geboten: Die Mitarbeiter\*innenzahlen bei AIRBUS steigen, die Anwohner\*innen sollen und können dafür nicht in diesem Maße in Mitleidenschaft gezogen werden.

#### **Petition/Beschluss:**

Der Regionalausschuss Finkenwerder der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte möge daher beschließen:

Der Bezirksamtsleiter setzt sich bei den zuständigen Stellen dafür ein, dass

1. die Einrichtung eines Bewohner\*innenparkgebiets für die Straßen Nessdeich, Pamiroweg und Rudolf-Kinau-Allee bis Neßkatenweg, Slipstek (bis Palstekgraben) und Ploot (bis Laßdriftgraben) geprüft wird.
2. weitere Maßnahmen der Kontrolle des ruhenden Verkehrs geprüft werden
3. der Regionalbeauftragte aufgefordert wird, das Gespräch mit AIRBUS zu suchen, wie die angespannte Parkplatzsituation gelöst werden kann.
4. dem Regionalausschuss anschließend zu berichten ist.